



Noth / genießen können. So
kleidet Gott die nackenden / wie
zu sehen an unsern ersten Eltern;
so speiset Er den hungerigen Eli-
am; so träncket Er den durstigen
Ismael und erquicket den mat-
ten Jonathan; so errettet Er die
Witwe zu Sarphat aus ihrer
Schulden Noth; Ja es ist keine
Noth so schwer / Gott weiß
Rath darzu! Unter allen No-
then aber ist wohl nicht die ge-
ringste der Durst; deshalb auch
die wilden Thiere schreyen / aber
Gott hat auch ihrem Durst ein
Mittel erfunden / denselben zu-
stillen / nemlich / das nie hoch zu
preisende Wasser; welches
dann denen ersten Einwohnern
der Welt ein angenehmes Ge-
trick.